



## **Texte schreiben – Zürich 2018**

### **Beispieltexte zu den einzelnen Kompetenzniveaus**

---

Auf den folgenden Seiten werden die Schreibkompetenzen, die eine Schülerin oder ein Schüler innerhalb eines bestimmten Punkteintervalls aufweist, mit einem Beispieltext illustriert. Aus Gründen des Datenschutzes wurden Namen oder Ortschaften in den Textbeispielen überdeckt oder weggeschnitten.

Die Schreibkompetenzen auf den verschiedenen Niveaus sind jeweils bezüglich der drei Teilgebiete „Inhalt“, „Textaufbau“ und „Sprache“ beschrieben und beziehen sich auf einen durchschnittlichen Text des jeweiligen Niveaus. Bei konkreten Einzelleistungen von Schülerinnen und Schülern kann es vorkommen, dass die Kompetenzen innerhalb einer Gesamtpunktzahl je nach Teilbereich variieren. Beispielsweise könnte ein Text des Intervalls 501 bis 600 Punkte im Teilbereich „Inhalt“ tiefer (z.B. im Intervall von 401 bis 500 Punkten) und dafür im Teilbereich „Sprache“ etwas höher (z.B. im Intervall von 601 bis 700 Punkten) liegen. Innerhalb eines bestimmten Intervalls besteht somit eine recht grosse Bandbreite an Texten, die sich bezüglich der einzelnen Teilbereiche unterscheiden können.

#### **Kompetenzbeschreibung für 401 bis 500 Punkte**

Die Rechtschreibung, die Grammatik und die Satzzeichen werden teilweise, der Satzbau weitgehend beherrscht. Die Satzstrukturen sind abwechslungsreich und die Wortwahl teilweise treffend und kreativ.

Die Texte verfügen über eine Grundgliederung in Einleitung, Hauptteil und Schluss. Sie bestehen meistens aus logisch ausgeführten Gedanken. Zumeist werden auch die Textelemente sinnvoll miteinander verbunden.

Die Texte gehen recht gut auf das Thema und die Fragen der Aufgabenstellung ein und sind recht inhaltvoll und teilweise kreativ.

An einem schönen Samstagnachmittag erfuhr ich von meinem Bruder, das am Samstag dem 3. November ein Brunch ~~statt~~ zur [REDACTED] statt fände. Ich war begeistert und reservierte mir das Datum. Als ich dann noch erfuhr das der Nationalrat [REDACTED] anwesend sein wird, steigte die Vorfreude. Am 3. November dann, wachte ich erstaunlich früh auf. Wahrscheinlich weil ich mich so ~~geh~~ auf den Tag gefreut hatte. Ich ass extra nicht viel damit ich am Brunch noch viel essen kann. In [REDACTED] am Brunch angekommen wurde ich vom Vorstand der [REDACTED] freundlich begrüßt. Nach etwa 20 Minuten waren dann auch alle angekommen und das Buffet wurde eröffnet. Es gab feine frisch gebackene Brötchen und Gipfeln. Dazu Lachs, Schinken, Salami und weitere Brotaufstriche. Ich sass mit dem Vorstand und meinen Brüdern am selben Tisch. Wir assen und ~~redeten~~ <sup>sprachen</sup> miteinander. Ich konnte es kaum noch erwarten bis endlich Herr [REDACTED] kommt. Als er dann um 12 Uhr kam, erkannte ich ihn sofort. Er begrüßte sich bei allen und ass noch etwas. Nach dem Essen hielt er noch einen Vortrag über die [REDACTED]. Der Vortrag war sehr spannend und abwechslungsreich. Er begründete gut warum man da stimmen sollte. Nachdem er fertig war, ~~fingen wir~~ gingen die meisten und wir (mein Bruder und der Vorstand) fingen an die Teller und Bestecke zu abwaschen. Als dann plötzlich noch [REDACTED] rein kam war ich ~~sprachlos~~ <sup>fasziniert</sup>. ~~Nachdem~~ <sup>Nachdem</sup> wir fertig waren mit abwaschen, ~~redeten~~ <sup>sprachen</sup> wir noch mit Herrn [REDACTED] und [REDACTED]. Sie erzählten und Geschichten was sie alles so erlebt hatten und Herr [REDACTED] erzählte noch wie es so ist ~~als~~ als Nationalrat. Danach gingen wir alle nach Hause.

Ich denke heute oft noch darüber nach, über die Geschichten, dem feinem Essen und dem Vortrag. Es war eine gute Entscheidung dort hin zu gehen und einen Nationalrat zu treffen. Leider haben wir uns am 25. November etwas anderes erhofft, <sup>aber</sup> ~~Aber~~ der Brunch bleibt in Erinnerung.